



Montage- und Einstellanleitung Isler Tools Barrel Tuner



Lieferumfang:

- Adapter
- Das Tuninggewicht
- Zubehör je nach Ausführung

Wichtig:

Bitte Lesen sie zuerst die ganze Anleitung bevor sie mit der Montage beginnen.
Der Tuner kann nach der Montage und vor dem einstellen eine Verschlechterung der Schussgruppen herbeiführen.
Aus diesem Grund muss nach der Montage mindestens ein Kontrollschieszen eingeplant werden im Optimal fall mit genug Zeit zur Einstellung des Tuners.

Voraussetzung zur Montage:

Zur Montage des Tuners muss eine Mündungsgewinde vorhanden sein.

Ist dies nicht vorhanden wenden sie sich bitte an den Büchsenmacher ihres Vertrauens. Das Mündungsgewinde muss zentrisch und winklig ausgeführt sein daher ist dies keine Arbeit für die heimische Hobby Werkstatt.

Falls bereits eine Mündungsbremse montiert ist muss diese Demontiert werden.

Einige Mündungsbremsen sind mit Schraubensicherung gesichert und lassen sich nicht ohne weiteres beschädigungsfrei demontieren.

Falls sie nicht sicher sind wie die Bremse demontiert wird wenden sie sich an den Büchsenmacher ihres Vertrauens um Beschädigungen an der Waffe und/oder der Mündungsbremse zu vermeiden.



Montage:

Den O-Ring im Adapter mit etwas Waffen Öl benetzen.

Den Tuner über den Lauf schieben, der O-Ring sollte etwas widerstand verursachen.

Beim Tuner Varmint kann der O-Ring ausgetauscht werden um unterschiedlichen Laufkonturen Rechnung zu Tragen.

Nun den Tuner bis zum Anschlag auf das Mündungsgewinde aufschrauben.

Das Gewicht kann auf dem Adapter bis in den Anschlag gedreht werden um den Tuner aufzuschrauben.

Der Tuner soll handfest auf Anschlag gedreht werden, erhöhte Kraft sollte nicht angewendet werden.



Falls die Mündungsbremse im Tausch mit einem Schalldämpfer gebraucht wird sollte der Tuner mit etwas Schraubensicherung auf dem Mündungsgewinde gesichert werden. Anschliessend den Tuner mit dem gewünschten Mündungsvorsatz (Mündungsbremse, Schalldämpfer, usw...) sichern. Jetzt das Gewicht Richtung Mündung schrauben bis es Ansteht oder bündig mit dem Adapter abschliesst.



Vergewissern sie sich das sie eine markante Kante oder ähnliches als Gegenstück auf ihrem Gewehr haben, falls dies nicht der Fall sein sollte empfiehlt es sich zumindest eine Temporäre Markierung mit Klebeband oder Farbe anzubringen. Richten sie den nächst gelegenen strich auf dem Gewicht zu ihrem Fixpunkt aus. Der Tuner ist jetzt bereit zum Einschossen.



Vorbereitung für das Tuning:

Um den Tuner möglichst optimal einzustellen brauchen sie folgende Voraussetzungen:

-Eingeschossenes Gewehr, falls dies nicht der Fall ist sollte zuerst grob eingeschossen werden.

Die Schüsse müssen eindeutig dem Haltepunkt zugeordnet werden können.

Nach dem Tuning Prozess ist eine Korrektur des 0 Punktes nicht ungewöhnlich.

-Ruhige Zeit am Schiessstand das Einstellen des Tuners ist kein Vorgang den man eben mal kurz erledigen sollte.

-Schiessmöglichkeit auf Einschussdistanz

-Möglichkeit Papierscheiben zu benutzen oder Schussbilder abzuspeichern und abzurufen.

-Schreibzeug

-Möglichst optimale Schiessauflage wie Schiessbock oder vorne und hinten aufgelegt.

-Falls sie keine Favorisierte Scheibe haben könne sie die Isler Tools Tuning Scheiben verwenden.

Vorgehensweise Tuning:

-Notieren sie sich ihre Grundeinstellung und die Identifikation des 1. Haltepunktes.

-Schießen sie Gruppen aus 3-5 Schuss aus einer stabilen möglichst optimalen Schiessposition auf den notierten Haltepunkt.

Falls ihre Schüsse eine Ablage zum Haltepunkt haben ist dies für die aktuelle Arbeit egal.

Da Form und Grösse der Gruppe entscheidend ist und nicht die relative Position zum Haltepunkt.

-Drehen sie vom Schützen aus gesehen 4 Teilstriche nach links.

-Schiessen sie wieder eine Gruppe von 3-5 Schuss auf den nächsten Haltepunkt.

-Dieser Vorgang wird wiederholt bis die Gruppe wieder beginnt grösser zu werden.

Es kann sein das die Gruppe zuerst grösser wird, in diesem Fall muss einfach weiter gedreht werden bis die Gruppen wieder kleiner werden.

-Anschliessend werden die Schussbilder analysiert und der beste Bereich bestimmt.

-Dieser Bereich sollte zusammen mit der benutzten Munition notiert werden. Im Regelfall braucht jede Munition ihre eigene Einstellung um optimal performen zu können.

-In diesem Bereich kann man beliebig weiter arbeiten um and die optimale Einstellung heranzutasten.

-Der Tuner wird nicht bei jedem Wetter mit der gleichen Einstellung optimale Resultate liefern. Es bietet sich an aufzuschreiben

Es kann durchaus sein das bei sehr warmen Temperaturen eine andere Einstellung nötig ist als bei sehr kalten Temperaturen.

Je mehr sich die V0 der Munition verändert mit der Temperatur desto grösser wird die Veränderung im Trefferbild.

Der Tuner hat bewusst eine sehr feine Einteilung um eine möglichst optimale und wiederholgenaue Einstellung erreichen zu können.